

Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

PRÄSENTIERT VON Aachener Zeitung | Aachener Nachrichten

CHIO Zeitung

Das Partnerland bei der
Eröffnungsfeier
und auf der Rue France
Seiten 3 und 5



Der weltbekannte Künstler
Markus Lüpertz und seine
Hommage an den CHIO
Seite 4



OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV · AUSGABE 01/2019

Bienvenue



Fotos: Harald Krömer

Liebe Freunde des CHIO Aachen,

Bienvenue, la France! Das diesjährige Partnerland des CHIO Aachen heißt Frankreich. Ein Land voller Vielfalt, wie die „Grande Nation“ auch in Aachen zeigen wird. Paris, Mode, Rotwein und Haute Cuisine sind dabei längst nicht alles. Denn dieses Land ist auch Reitsportnation durch und durch. So wurden schon viele französische Siege frenetisch in der Soers gefeiert. Vielleicht auch dieses Jahr? Gut möglich. Aber nicht nur aus Frankreich, sondern aus der ganzen Welt treffen die weltbesten Reiter und Fahrer in der „Pferdestadt“ Aachen beim Weltfest des Pferdesports aufeinander. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Besucher, feiern sie zehn Tage lang großartigen Sport und emotionale Siege. Formidable!

Der CHIO Aachen ist aber mehr als Sport. Davon können Sie sich schon heute bei der spektakulären Eröffnungsfeier im Hauptstadion überzeugen. Mit von der Partie: Jean-François Pignon, der Meister der Freiheitsdressur, die Garde Républicaine, der Cadre Noir, Frankreichs berühmteste Reitschule, sowie Camargue-Pferde. Ein unvergesslicher Abend unter Flutlicht. Unser Tipp: Schauen Sie unbedingt auch in der „Rue France“ im CHIO Aachen-Village vorbei. Hier gibt es zahlreiche französische Aussteller, landestypische Spezialitäten und sogar den Eiffelturm „en miniature“. Lassen Sie sich überraschen und ein Stückweit in eine andere Welt entführen!



Der Aufsichtsrat des Aachen-Laurensberger Rennvereins (v.l.n.r.): Baron Wolf von Buchholtz, Carl Meulenbergh, Wolfgang Mainz, Stefanie Peters, Peter Weinberg und Wolfgang „Tim“ Hammer.

Überhaupt – tauchen Sie ein in diese besondere CHIO Aachen-Atmosphäre, die so viel vereint: Shopping und Freunde treffen, feiern, flanieren, essen, jede Menge Savoir-vivre und natürlich Weltklassereitsport par excellence. Wir heißen Sie auf das herzlichste beim CHIO Aachen willkommen und wünschen Ihnen unvergessliche (französische) Momente bei uns in der Soers.

Ihr Aufsichtsrat des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V.



GEWINNSPIEL

in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Von Dienstag bis Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!

FRAGE 1

Wie heißt der Meister der Freiheitsdressur, der heute Abend bei der Eröffnungsfeier auftritt?

Antwort:

— 9 — — — — —
4 — — — — —
— — — — —

Und das können Sie gewinnen:

- 1. Preis ROBINSON:** Traumferien im ROBINSON CLUB SCHLANITZEN ALM, 7 Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer, exklusive Anreise und Transfer
- 2. Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- 3. Preis Mercedes-Benz Niederlassung Aachen:** Ein Wochenende mit einer Mercedes-Benz A-Klasse
- 4. Preis NetAachen:** Sonos Play:1 Smart Speaker
- 5. Preis Langnese:** Ein Langnese Strandset
- 6.-10. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

Die nächste Folge erscheint am: Mittwoch, 17. Juli 2019

Die vollständige Lösung lautet:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 03. August 2019 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

**Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel,
Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen**

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Zeitungsverlages Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ROBINSON®
Zeit für Gefühle

STAWAG

Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen

NetAachen

LANGNESE

LAMBERTZ

Freiheit und eiserne Disziplin

Die Eröffnungsfeier des CHIO zeigt die gesamte equestrische Bandbreite im Partnerland Frankreich: Wilde Pferde aus der Camargue und die Hohe Schule der Reitkunst

Führt man sich Gemälde von Napoleon Bonaparte vor Augen, dann sieht man den französischen Kaiser fast immer zu Pferde. Napoleon auf Marengo, Napoleon auf Vizir – ein Umstand, der sicherlich nicht nur der überschaubaren Körpergröße des großen Korsen geschuldet war, sondern auch die Pferdeleidenschaft der Franzosen widerspiegelt.

Die gesamte Bandbreite präsentiert Frankreich, das diesjährige Partnerland des CHIO, bei der Eröffnungsfeier am heutigen Dienstag ab 20 Uhr im Hauptstadion mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Das Ungezähmte und Ungebändigte, das repräsentieren die Pferde aus der Camargue. Die widerstandsfähigen weißen Rösser werden im Rhone-Delta im Wilden Gestüt gehalten und vermitteln den Besuchern vor allem in der Herde einen mitreißenden Eindruck von ihrem Leben in großer Sommerhitze, auf kargen und teils nassen Böden, dem ewigen Mistral ausgesetzt.

Die Kunst der Dressur ohne Druck



Ohne Zügel und Zaumzeug: Jean-François Pignon hat die Pferde im Griff, hier demonstriert bei „Pferd & Sinfonie“ am vergangenen Freitag.

FOTO: ANDREAS STEINDL

und ohne Zwang führt Jean-François Pignon vor. Der 50-jährige Franzose gilt als Meister der Freiheitsdressur und bringt seine Pferde lediglich mit

Halfter, Strick und Gerte zu spektakulären Kunststücken.

Für eiserne Disziplin von Pferd und Reiter steht dagegen Cadre noir. Die französische Militärreitschule – übrigens 1814 zu Zeiten Napoleons gegründet – spielt eine herausragende Rolle im Konzert der anderen europäischen Militärreitschulen wie der spanischen Hofreitschule oder der Escola Portuguesa de Arte Equestre. Doch im Gegensatz zu den Iberern steht beim Cadre noir nicht nur die Dressur im Mittelpunkt, sondern die Ausbildung der Reiter beinhaltet auch Spring- und Geländereiten.

Als besonders beeindruckend gilt jedoch in der Hohen Schule, die die Reiter der Cadre noir präsentieren, das Höchstmaß der Versammlung, das die Pferde zeigen. Dazu gesellt sich eine erhabene Kadenz – Takt, Erhabenheit und Getragenheit bis auf die Spitze getrieben.

Für Lebenskunst auf höchstem Niveau ist auch die Normandie bekannt. In der früheren Grafschaft wird die Tradition der Pferderennen lebendig gehalten. Die Veran-

staltung im 3700-Seelen-Dorf Deauville gehört zu den beliebtesten in unserem Nachbarland – und so ist auch die Normandie Teil der französischen Eröffnung des CHIO. (rom)

MEDIENHAUS AKTUELL

Otto Becker und Karli zu Gast am Mikrofon

Heute wird nicht nur die Eröffnung gefeiert, auch die Springreiter treten in ersten Prüfungen an. Daher werden die Moderatoren Thomas Vogel und Laura Weinberger auf der Bühne des Medienhauses Aachen – gleich neben dem Hauptstadion – auch den deutschen Cheftrainer Otto Becker und Reiter seiner Equipe begrüßen. Aber auch Paul Gronen von der Stadtgärtnerei, Wolfgang „Tim“ Hammer vom ALRV sowie Maskottchen Karli haben ihren Besuch angekündigt.

MEDIENHAUS AACHEN

CHIO HEUTE

HAUPTSTADION

10.30 - 13.30 Uhr: Trainingsspringen presented by STAWAG, öffentlich und moderiert

14.15 - 16.15: STAWAG Eröffnungsspringen (Fehler/Zeit)

17.00 - 18.35: Sparkassen-Youngsters-Cup, Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit)

20.00: Offizielle Eröffnungsfeier

HUGO-CADENBACH-ALLEE

ab 15.45 Uhr: Meet & Greet und Autogrammstunde mit dem bekannten Sterne-Koch Nelson Müller & Springreiter Daniel Deuber in der Lavazza Lounge (Zelt-Nummer 304, 305)

DAS WETTER

Das Wetter in Aachen – immer ein Thema. Und erst recht während des Reitturniers. Also, wie wird das Wetter in dieser Woche? Die guten Nachrichten vorneweg: Es ist nicht „knackig“ heiß, die Temperaturen liegen in dieser Woche zwischen 22 und 25 Grad. Allein am Samstag – manch einer wird sagen: ausgerechnet am Samstag – drohen Schauer und Gewitter. Heute wird es trocken bleiben, tagsüber wechseln sich Wolken und Sonnenschein bei bis zu 20 Grad ab.

CHIO-TV

WDR: 20.15 - 21.45 Eröffnungsfeier

IMPRESSUM

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART), Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen
Redaktion: Sportredaktion der Zeitungsverlag Aachen GmbH (verantwortlich: Lukas Weinberger; Grafik: Hans-Gerd Claßen)

Anzeigen: Aachener Reitturnier GmbH

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Der erste Sieger im vergangenen Jahr



Es war sein erster Start überhaupt in Aachen, und am Ende durfte Mathieu Billot auch gleich seinen ersten Sieg bejubeln. Der 32-jährige Franzose triumphtierte mit Shiva im vergangenen Jahr im STAWAG-Preis vor dem Schweden Henrik von Eckermann mit Que Bueno und war wie so viele andere Starter begeistert von der Atmosphäre im Aachener Reitstadion.

FOTO: THOMAS RUBEL

Dabeisein ist einfach.

Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen



TEAM
D
Top Partner

Wenn der Finanzpartner
Nachwuchssportler in der
Region fördert – und so
vielleicht auch manchen
Champion von morgen.

Sparkasse
Aachen

Lüpertz' Hommage an den CHIO

Der weltberühmte Maler, Grafiker und Bildhauer hat exklusiv für das Weltfest des Pferdesports Farblithografien, Pferdeskizzen und Radierungen geschaffen. 15 Motive in einer Mini-Auflage.

Er ist einer der berühmtesten Künstler der Gegenwart, hat als Maler, Grafiker und Bildhauer Weltruhm erlangt – Markus Lüpertz, der seit gut zwei Jahren wieder in Mönchengladbach-Rheydt wohnt, wo er auch seine Kindheit verbracht hat. Exklusiv für den CHIO Aachen hat Lüpertz fünf Farblithografien, sechs schwarz-weiß lithografierte Pferdeskizzen und vier Kaltnadelradierungen geschaffen. In Kooperation mit der Galerie Breckner aus Düsseldorf sind die Serien in einer Mini-Auflage von 20 Exemplaren erschienen. „Wir sind stolz darauf, dass einer der berühmtesten Künstler der Gegenwart diese Hommage an den CHIO Aachen

Markus Lüpertz, einer der berühmtesten deutschen Künstler.

FOTO: DANNENMANN



kreiert hat“, sagt Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH, über die Grafikeditionen für den CHIO Aachen 2019.

Für die fünf für den CHIO Aachen entworfenen Farblithografien hat Markus Lüpertz das mythologische Arkadien als Schauplatz gewählt.

Damit löst sich der Künstler von den rationalen Vorstellungen über das Leben und zeichnet das Pferd in seiner schönen Erscheinung, in einen paradiesischen Ort auf Erden ein. Hier kann es sich in seiner freien Wesensart entfalten, was der Künstler durch die malerische Geste und pastellartige Farbgebung vermittelt. Auf einem dieser Blätter stellt Lüpertz einen Kentaur dar, um auf den mythologischen Kontext der Reihe zu verweisen und das reale Leben in das Licht der Utopie zu rücken.

Als scharfer Beobachter offenbart sich Markus Lüpertz durch die sechs schwarz-weiß lithografierten Pferdeskizzen. Diese Bilder wirken wie Studien, in denen die Bewegungen des Pferdes in verschiedenen Ansichten wiedergegeben werden. Den Körper des Tieres modelliert der leidenschaftliche Zeichner anatomisch korrekt mit nur wenigen, kräftigen Strichen. Wie keinem Zweiten gelingt es dem Künstler hier, die ungestüme Kraft des Pferdes mittels seines unverkennbaren Duktus zum Ausdruck zu bringen.

Unvergleichliche Atmosphäre

Jedem Bild, das unter seinen Händen entsteht, verleiht Markus Lüpertz eine unvergleichliche Atmosphäre ein. Dies gelingt ihm einerseits durch die künstlerische



Diese Radierung ist eine der 15 Arbeiten, die Markus Lüpertz als Hommage an den CHIO kreiert hat.

FOTO: OFFENBLLENDE/JACK KULCKE

Interpretation des Motivs und andererseits durch den meisterhaften Einsatz der malerischen Mittel. Davon zeugen in besonderer Weise die vier Kaltnadelradierungen, in denen der Künstler ein behäbige trabendes Pferd abbildet. Hier bestimmt die Feinheit der Linie nicht nur die Leichtigkeit des Schritts, sondern die kräftigen Farben des Himmels auch die Stimmung, in der sich das Pferd bewegt.

#chiaoachencollection

CHIO Aachen
Kollektion
2019

Die gesamte Kollektion finden Sie an einem unserer Fan-Shops auf dem Turniergelände

Die Kunst, das Leben zu genießen

Die ALRV-Sportverantwortliche Birgit Rosenberg freut sich auf das Partnerland Frankreich

Französische Fahnen waren schon zu Jahresbeginn in Aachen vermehrt zu sehen, und das hatte einen guten Grund. Am 22. Januar unterzeichneten Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron den Aachener Vertrag. In diesen Tagen hat die Stadt wieder einen blau-weiß-roten Anstrich erhalten, diesmal hat es aber keinen politischen, sondern einen sportlichen Grund. Warum Frankreich das Partnerland des CHIO ist, erklärt die ALRV-Sportverantwortliche Birgit Rosenberg (42).

Rotwein, Brot und Käse: Spiegelt sich der französische Lebensstil schon in der Soers wider?

Birgit Rosenberg: Auf jeden Fall. Le savoir-vivre ist die Kunst, das Leben zu genießen – und die Franzosen wissen, wie man das anstellt. Der Ausstellerbereich ist mit viel Herzblut und Liebe gestaltet worden. Die „Rue France“ rund um den kleinen Eiffelturm ist sehr schön, dort gibt es viel französische Kultur und landestypisches Essen zu entdecken. Dass ein Partnerland so präsent auf dem Gelände ist, hatten wir selten. Das ist etwas, auf das man sich richtig freuen kann.

Der Cadre Noir, der heute bei der Eröffnungsfeier zu sehen sein wird, ist Frankreichs berühmteste Reitschule. Was macht sie so besonders?

Rosenberg: Der Cadre Noir steht für große Tradition verbunden mit hoher Reitkunst – das ist schon sehr besonders. Ich bin in Saumur gewesen und war total beeindruckt. Wenn man sich allein schon die Ställe ansieht, das ist der Wahnsinn. Da ist alles poliert, sogar das Zaumzeug.

Es gibt auch viele französische Pferderassen. War das bei der Partnerlandsuche ein Pluspunkt für Frankreich?

Rosenberg: Absolut. Wir schauen im Vorfeld immer: Was hat ein Land kulturell, aber auch in Bezug auf Pferde zu bieten, so dass wir ein gutes Programm auf die Beine stellen können. Im vergangenen Jahr haben wir uns an China als Partnerland herangewagt, das war natürlich etwas ganz anderes.

Birgit Rosenberg. FOTO: RUBEL



Vive la France: Eine noch ganz junge Frankreich-Sympathisantin beim Soerser Sonntag.

FOTO: ANDREAS STEINDL

In diesem Jahr haben wir uns wieder für ein traditionelles Pferdeland entschieden.

Frankreich hat nicht nur gute Pferde, sondern auch gute Reiter. Rechnen Sie den Franzosen gute Siegchancen beim CHIO aus?

Rosenberg: Ich glaube, dass man die französische Springequipe immer auf dem Zettel haben sollte. Die Vielseitigkeitsreiter sind ebenfalls stark – und die Fahrer werden immer stärker. Ich bin davon überzeugt, dass Frankreich auch sportlich seine Spuren hinterlassen wird, und wir die französische Fahne noch häufiger sehen werden. (bj)

INSTITUT FRANÇAIS

Treffen Sie Künstler und Sportler beim CHIO

Das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen ist während des CHIO für Sie da: Besuchen Sie unser ganztägig geöffnetes Kulturzelt auf dem Turniengelände und informieren sich kostenlos über unsere Arbeit rund um den CHIO. Außerdem haben Sie im Rahmen des Projekts „Rencontre-Échange“ die Möglichkeit, sich mit französischen und deutschen Reitsportler/innen sowie mit Künstler/innen und Schriftsteller/innen auszutauschen, die Werke zum Thema Pferd veröffentlicht haben.

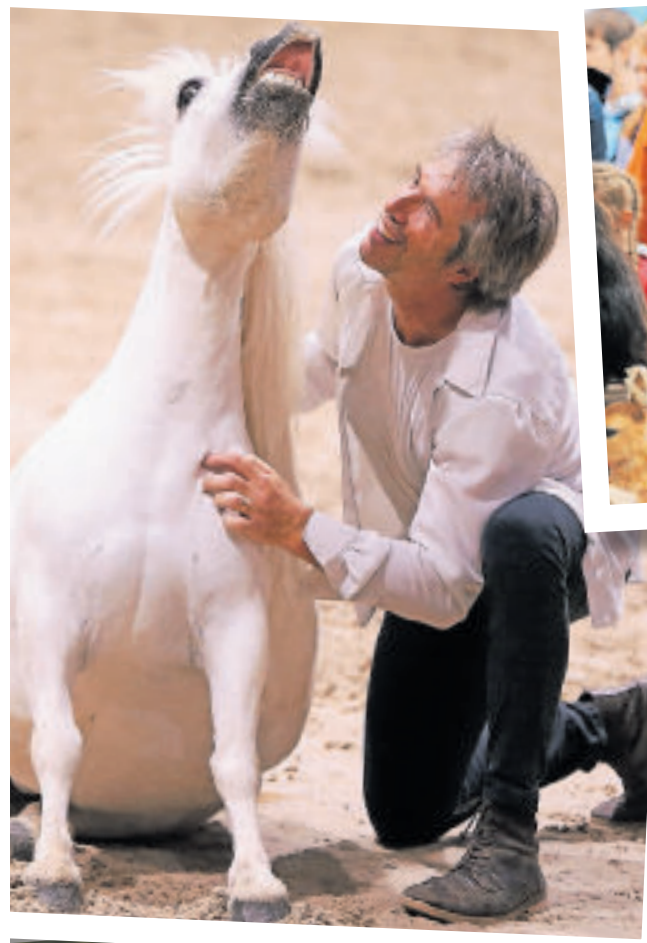


Viel Erfolg
beim CHIO
2019!

Öcher Energie
Zusammen bewegen
wir Aachen

stawag.de/oecher-energie

STAWAG



Soerser Sonntag

Spaß für die ganze Familie



Jedes Jahr ein Publikumsmagnet, das ist der Soerser Sonntag. 30.000 Besucher strömten am vergangenen Sonntag in die Soers auf das CHIO-Gelände, um bei freiem Eintritt das bunte Treiben auf und neben den Plätzen zu genießen. Dabei mussten sich die vierbeinigen Stars dieser Woche die Aufmerksamkeit mit anderen Tieren wie Hunden und sogar Adlern teilen. „Ideale Bedingungen für Mensch und Tier“, urteilte Turnierdirektor Frank Kemperman beim Blick auf das Fest. Für eingefleischte Fans: 2020 findet der Soerser Sonntag am 31. Mai statt.





Drei Reiter, die gutes Geld verdienen können: Der Schwede Henrik von Eckermann (v. l.), Marcus Ehning aus Borken und der Ägypter Sameh El Dahan. FOTOS: IMAGO

Wer schreibt das nächste Kapitel?

Für einen Schweden, einen Deutschen und einen Ägypter geht es nicht nur um die Ehre beim Großen Preis von Aachen, sondern beim Rolex Grand Slam auch um viel Geld

„Das ist eine Sache, die für immer bleibt“, sagte ein überglücklicher Marcus Ehning, der sich im vergangenen Jahr im Sattel von Prêt à Tout den Sieg im Rolex Grand Prix von Aachen sicherte. In einem fulminanten Stechen blieb das Paar fehlerfrei und legte dazu noch eine grandiose Zeit vor, an die die Konkurrenz nicht mehr heran kam. Der Triumph vor heimischem Publikum machte

den Borkener auch zum neuen Titelanwärter auf den Rolex Grand Slam.

Bei der folgenden Etappe in Calgary hatte der 45-Jährige nunmehr die Aussicht auf den zweiten Majorsieg in Folge. Doch das Glück war nicht auf seiner Seite. Im Großen Preis des CSIO Spruce Meadows ‚Masters‘ verpasste Ehning den Einzug in die Finalrunde. Dafür setzte sich ein Reiter durch, mit dem im Vorfeld des Turniers kaum jemand gerechnet hatte: Sameh El Dahan absolvierte mit seiner Stute Suma's Zorro die Prüfung seines Lebens und ließ über zwei hoch anspruchsvolle Runden mit anschließendem Stechen die gesamte Weltspitze des Springsports hinter sich. „Mit diesem Sieg ist einer meiner Kindheitsträume in Erfüllung gegangen“, freute sich der Ägypter, der bereits seit mehr als sieben Jahren in Irland lebt und trainiert, über den ersten

Majorsieg seiner Karriere.

Weiter ging es im Dezember beim CHI Genf. Der neue Grand-Slam-Herausforderer El Dahan reiste mit großen Hoffnungen und einem unerbittlichen Glauben an seinen vierbeinigen Partner in die Schweiz.

„Zorro ist ein ganz außergewöhnliches Pferd, eine Kämpferin, die dich nie im Stich lässt. Je größer die Herausforderung, umso mehr wächst sie über sich hinaus“, sagte er im Vorfeld des Turniers. Doch der 9. Dezember 2018 sollte nicht der Tag der beiden werden: Sie schafften es nicht, sich für das Stechen zu qualifizieren.

Dagegen feierte ein anderes Paar sein sensationelles Comeback im Rolex Grand Slam. Marcus Ehning und Prêt à Tout überzeugten mit einer Leistung, die jener beim CHIO Aachen 2018 in nichts nachstand, und sprangen erneut zum Majorsieg. „Prêt à Tout war einfach unglaublich“, lobte Ehning den Wallach. „Er konnte sowohl im Umlauf als auch im Stechen vollends seine Stärken ausspielen, und ich bin sehr glücklich, dass wir am Ende eines ohnehin sehr erfolgreichen Jahres noch einmal einen so großen Sieg erringen konnten.“ Somit sicherte sich Marcus Ehning als zweiter Reiter überhaupt in der Geschichte

des Rolex Grand Slam of Show Jumping den zweiten Majorsieg innerhalb eines Jahres – und einen Bonus in Höhe von 250.000 Euro.

Zum Abschluss seines persönlichen Grand-Slam-Zyklus beim The Dutch Masters 2019 hatte der 45-Jährige die Chance, seine Prämie auf 500.000 Euro zu verdoppeln. Allerdings konnte er in den Niederlanden weder auf Prêt à Tout noch auf sein weiteres Top-Pferd Cornado zurückgreifen. Beide waren zum ersten Major des Jahres nicht völlig in Wettbewerbsform, so dass es an Funky Fred war, die großen Hufstapfen seiner beiden Stallgenossen zu füllen. Der Fuchshengst sprang im mit Höchstschwierigkeiten gespickten Umlauf zwar souverän, ein Abwurf und ein Zeitfehler kosteten dem Duo jedoch den Einzug ins Stechen. Dort konnte sich schließlich Henrik von Eckermann im Sattel

seines Top-Pferdes Toveks Mary Lou behaupten – für den Schweden, der im vergangenen Herbst mit eben jener Stute Team-Silber bei den Weltreiterspielen in den USA holte, war es der erste Majorsieg überhaupt. „Ich wollte hier in 's-Hertogenbosch wirklich gewinnen, habe absolut mein Bestes gegeben und bin unendlich glücklich, dass es sich ausgezahlt hat“, so der 38-Jährige. „Was Mary Lou heute für mich geleistet hat, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Sie ist einfach ein fantastisches Pferd.“

Seitdem heißt es für das Paar: Volle Kraft voraus in Richtung Rolex Grand Slam of Show Jumping. Sollte von Eckermann am Sonntag Aachen als Sieger des Rolex Grand Prix verlassen, wird er im September beim CSIO Spruce Meadows ‚Masters‘ um den Grand-Slam-Titel reiten. Die Geschichte geht weiter!

„Was Mary Lou heute für mich geleistet hat, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Sie ist einfach ein fantastisches Pferd.“

Henrik von Eckermann nach seinem Sieg im Rolex Grand Prix in 's-Hertogenbosch

DER MODUS DES ROLEX GRAND SLAM

Eine unendliche Geschichte

Das System ist simpel: Wer drei Turniere hintereinander gewinnt, erhält eine Million Euro zusätzlich zum Preisgeld. Knüpft der Reiter dann an seine Erfolgsgeschichte an, indem er auch ein viertes Major gewinnt, erhält er zusätzlich einen weiteren Bonus von einer Million Euro. Auch wer zwei von vier Turnieren gewinnt, erhält einen Bo-

nus. Werden die Turniere hintereinander gewonnen, beträgt der Bonus 500.000 Euro. Ist der Athlet nach dem „Two out of four“-Modus erfolgreich, aber eben nicht bei zwei aufeinanderfolgenden Turnieren, beträgt der Bonus 250.000 Euro. Es zählt stets der Reiter, der Gewinn des Bonus ist also auch auf unterschiedlichen Pferden möglich. Dieses System hat keinen Endpunkt, ist also losgelöst vom Kalenderjahr. Eine unendliche Geschichte.



PARTNER FÜR BESTLEISTUNGEN.

Ob im Reitsport oder in der Logistik:
Leidenschaft und Expertise sind das A und O
um Bestleistungen zu bringen. Unser langjäh-
riger Kollege und zweifacher Olympiasieger
Peter Thomsen ist hierfür das beste Beispiel.

Weltweit profitieren unsere Kunden von
umfassender Logistik-Kompetenz, innovativer
Technologie und einem Team aus 380.000
Experten.

logistics.dhl

In Kooperation mit



Parken und shutteln **CHIO 2019**



Buslinien

- H** Linie 11 | 14 | 21 | 44 | SB63
- H** Linie 51
- H** C-Shuttle
- H** Linie 51 Verstärker
- H** APAG Shuttle A
- H** APAG Shuttle B

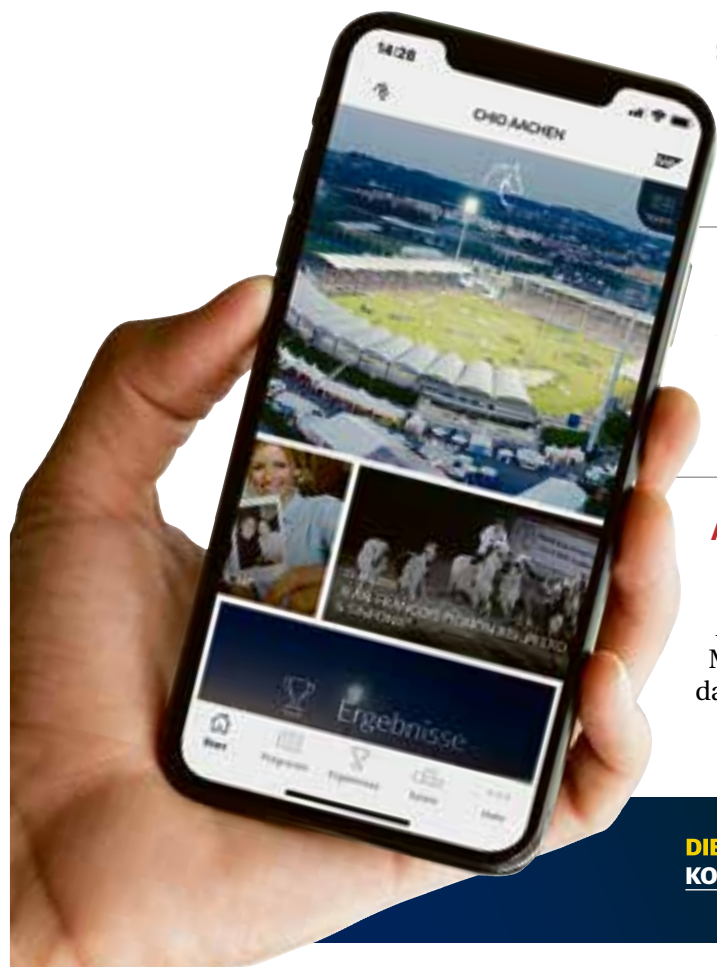
Haltestellen

1. Aachen Hbf
2. Misereor
3. Alter Posthof
4. Elisenbrunnen
5. Bushof
6. Hansemanplatz
7. Blücherplatz
8. Ludwig Forum
9. STAWAG
10. Carolus Thermen
11. Rolandstraße
12. Sportpark Soers
13. Polizeipräsidium

Infos zum regulären Linienverkehr finden Sie unter: www.aseag.de

- Service-Point von:
APAG ASEAG
- Einbahnstraße**
Einbahnstraße 12. - 21.07.2019
- Vollsperrung 20.07.**
Soerser Weg
- Südeinfahrt**
- Mit dem APAG Parkticket steht Ihnen der APAG Shuttle kostenlos zur Verfügung.

Noch schicker: Die CHIO Aachen-App



Schick war sie ja schon immer, aber jetzt wurden der CHIO Aachen-App zum niegel-nagelneuen Kleid auch noch neue Funktionalitäten spendiert.

So informieren aktuelle Push-Nachrichten über die wichtigsten Geschehnisse direkt vom Turniergelände, auf der Social Wall verpasst man nichts mehr aus Instagram, Youtube und Co.

Außerdem am Start:

Bewährte Features wie Zuschauer-Richten, Live-Tracking, das CHIO Aachen-Quiz und natürlich jede Menge Service und Infos rund um das schönste Sportereignis der Welt.

DIE CHIO AACHEN-APP GIBT'S KOSTENLOS IN DEN STORES!

DIE TICKET-HOTLINE

Ihre Eintrittskarte für den CHIO Aachen können Sie bestellen, wie Sie wollen:

Zum Beispiel mit wenigen Klicks online. Und wenn Sie vorab gerne aus Ihrem gewählten Block einen (virtuellen) Blick ins Stadion werfen möchten, dann wählen Sie den Link zu den „3D-Tickets“. Oder soll es doch lieber die persönliche Beratung sein? Dann wählen Sie die Hotline 0241-917-1111, und Sie sprechen mit einer der freundlichen Damen aus unserem Kartenverkauf – die übrigens vor Ort in der Aachener Soers sitzen und ganz genau wissen, was Sie Ihnen da verkaufen.

Das machen sie natürlich auch gerne von Angesicht zu Angesicht: Einfach vorbeikommen bei uns in der Albert-Servais-Allee 50 in Aachen. Wir sind für Sie da. Versprochen.

Sie können auch schon für den CHIO 2020 Karten erwerben, und

zwar über das Ticketing im Online-shop. Der CHIO im kommenden Jahr findet vom 29. Mai – 7. Juni.

0241 – 917-1111

Wer noch Karten braucht, kann sich unter dieser Nummer melden.

Karten im internet:

www.chioaachen.de/tickets

Feelgood Shopping in Aachen

POWER-RADACH.de

JETZT NEU ENTDECKEN

ELISENGALERIE.DE

ELISENGALERIE

surprise me! ELISENGALERIE

L'INSTANT TAITTINGER

#THEINSTANTWINE
FAMILY SPIRIT



CHAMPAGNE
TAITTINGER
Réims



EINE STARKE PARTNERSCHAFT.

Was auch passiert – wir sind an Ihrer Seite.

Vertrauen und Sicherheit sind die Basis für eine starke Partnerschaft – dies gilt für Fabienne Müller-Lütkeemeier und Fabregaz genauso wie für uns im täglichen Umgang mit über 20 Millionen Kunden in ganz Deutschland.



Partner und Versicherer des CHIO Aachen

Allianz 

Allianz 